

2008



Vorsitzende Else Thiessen-Rees (von links) ehrte verdiente Mitglieder wie Andre und Jens Lesniok, Heidrun Reitz, Werner Brück, Martina Döpp, Manfred Schwarz, Udo Briegel, Ingrid Diwisch und Georg Kleber. Vorne Fabienne Büring (links) und Malvina Trunk, die ihr „Gemälde“ zu Ehren des Vereins vorstellten. (Fotos: Klotz)

Verein hilft Schwimmsport

Silberplakette des Landes zum 100-jährigen EWSV-Bestehen

Von Karl-Heinz Klotz (0 64 41) 95 96 97
lokalredaktion.wnz@mittelhessen.de

Wetzlar. Der Erste Wetzlarer Schwimmverein (EWSV) 1908 wurde 100 Jahre alt. Aus diesem Anlass haben 180 Gäste am Samstag im Bürgersaal Büblingshausen den akademischen Abend gefeiert.

In der ehemaligen „Siedlerklausur“ hatten die Mitglieder des EWSV viele Jahre ihre Heimstatt. Darauf wies der Moderator der mehrstündigen Feier, der Schwimm- und Wasserballwart des Vereins, Günter Pohl, in seiner Begrüßung hin.

Er erinnerte daran, dass der Erste Wetzlarer Schwimmverein mit der Einweihung der „Städtischen Badeanstalt Wetzlar“ im November 1908 gegründet wurde. Authentische Überlieferungen aus jener Zeit sechs Jahre vor Ausbruch des Ersten Weltkriegs seien nicht vorhanden.

Überliefert sei aber, dass der damalige Wetzlarer Bürgermeister Otto von Zengen zur Einweihung betont hat, dass der Buderus-Generaldirektor und Stadtvertreter Eduard Kaiser der Initiator und Hauptförderer der Badeanstalt war.

Pohl, der zahlreiche Vertreter des heimischen und überregionalen Sports willkommen hieß, erinnerte daran, dass sich die Baukosten für die im Jugendstil errichtete Badean-

stalt auf 180 000 Mark (etwa 90 000 Euro) beliefen und Buderus 50 000 Mark spendete. „Der Verein hat dem Schwimmsport der Stadt einen guten Dienst erwiesen“, sagte Bürgermeister und Sportdezernent Helmut Lattermann (CDU) und sicherte dem EWSV auch weiterhin die Unterstützung der Stadt zu. Lattermann lobte die hervorragende Jugendarbeit des Vereins mit seinen über 300 Mitgliedern, davon über die Hälfte Jugendliche, und hob auch den Leistungssport des Vereins hervor. Er über-

reichte Urkunde und Silberplakette des hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch (CDU) an die Vereinsvorsitzende Else Thiessen-Rees.

■ Mit der Einweihung der Badeanstalt wurde der Verein gegründet

Die Glückwünsche des Landessportbundes Hessen übermittelte die Sportkreisvorsitzende Gudrun Felkl, die die sportlichen Erfolge des Jubiläumsvereins lobte und die vorbildliche Arbeit und Gemeinschaft würdigte.

„Der Erste Wetzlarer Schwimmverein ist ein zuverlässiger Partner und für die

ganze Familie geeignet“, sagte Felkl. Sie ehrte Jutta Karbach, die seit 1988 Schriftführerin im EWSV ist, sowie Else Thiessen-Rees, die seit 1995 Vorsitzende des Vereins ist. Davor war sie viele Jahre Zweite Vorsitzende. Geehrt wurde auch der sportliche Leiter Günter Pohl, der dieses Amt seit 1998 inne hat und davor rund 20 Jahre im Vorstand tätig war.

Glückwünsche im Namen des Hessischen und Deutschen Schwimmverbandes richtete Kampfrichterobmann Heinz Emmerich (Buseck) aus, der auch eine Urkunde des Schwimmverbandes West übergab. Die Vorsitzende Else Thiessen-Rees ehrte für 40 Jahre im EWSV Udo Briegel und Ingrid Diwisch, für 25 Jahre Werner Brück, Martina Döpp, Heidrun Reitz und Manfred Schwarz, für zehn Jahre im Verein Andre Lesniok und Jens Lesniok. Georg Kleber (Ablar) wurde als dienstältester Kampfrichter im Bezirk geehrt. Das Rahmenprogramm gestalteten die Bläser- und Singgruppe der Freiherr-vom-Stein-Schule und die Musicalgruppe der Goethe-Schule. In Wort und Bild kommentierte Günter Pohl „100 Jahre Schwimmen“, „100 Jahre Wasserball“ und „100 Jahre Jugend- und Freizeitarbeit“ im Ersten Wetzlarer Schwimmverein 1908.



Sportkreisvorsitzende Gudrun Felkl (von links) ehrte Else Thiessen-Rees, Jutta Karbach und Günter Pohl. (Foto: Klotz)